

Fußball-Randspalte

Blut und Spielzeug

Sydney/Berlin. Der Vizepolizeichef von Südafrika, Andre Pruis, bleibt in Sachen WM 2010 optimistisch. »Südafrika wird durch die WM sicherer werden«, versprach Pruis auf einer Informationsveranstaltung der südafrikanischen Botschaft am Dienstag in Berlin. »Wir haben durch die Cricket- und Rugby-WM Erfahrung mit der Durchführung von Großevents.« In den vergangenen zweieinhalb Wochen sind bei Gewaltexzessen im Land mindestens 56 Menschen ums Leben gekommen, Zehntausende wurden aus ihren Häusern vertrieben. Am Rande der FIFA-Exekutivsitzung in Sydney sagte der Präsident des Weltverbands, Joseph S. Blatter: »Die jüngste Entwicklung ist schrecklich.« Aber: »Wir vertrauen der Regierung.« Für das polizeiliche Sicherheitskonzept bei der WM steht Pruis ein Budget von umgerechnet rund 122,5 Millionen Euro zur Verfügung. Er habe davon »viele Spielzeuge« gekauft, z. B. etliche Hubschrauber, sagte Pruis in Berlin.

(sid/jW)

Und täglich grüßt

Fürth. Benno Möhlmann übernimmt zum dritten Mal in seiner Laufbahn des Amt des Trainers der SpVgg Greuther Fürth. Der 53jährige wird nach einem Jahr bei Regionalligist Eintracht Braunschweig Nachfolger seines Nachfolgers Bruno Labbadia, der am Dienstag bei Bundesligist Bayer Leverkusen unterschrieb. In Braunschweig hatte Möhlmann am 12. Mai sein Amt zur Verfügung gestellt. Die Niedersachsen drohen die Qualifikation für die 3. Liga zu verpassen. (sid/jW)

An die Nieren

Bremen. Kroatiens Nationalspieler Ivan Klasnic steht offenbar vor einem Wechsel von Werder Bremen zum spanischen Erstligisten Betis Sevilla. Dies meldete der lokale Hörfunksender Punto Radio. (sid/jW)

Wenn schon, denn schon

Tel Aviv. Der am Samstag als Teammanager des FC Chelsea entlassene Avram Grant hat ein Angebot des Klubs abgelehnt, auf den Posten des Sportdirektors zurückzukehren. »In dieser Phase wäre das keine gute Entscheidung gewesen«, sagte Grant am Rande eines Trainer-Seminars in Tel Aviv. (sid/jW)

Gibt's überall

Hanoi. In der vietnamesischen Liga ist es am Sonntag beim Spiel zwischen Song Lam Nghe An und Haiphong Cement, als drei Minuten vor dem

Schlußpfiff der Ausgleich fiel, zu Krawallen gekommen, die ein Todesopfer und zehn Verletzte gefordert haben. Das berichteten die staatlichen Medien am Dienstag.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/106294.fußball-randspalte.html>